

Das Tropeninstitut.

Die neue Hamburger Musteranstalt. Unter Teilnahme der interessierten Reichs- und hamburgischen Staatsbehörden und der gesamten deutschen Gelehrtenwelt ist das neue Gebäude des Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten seinen Zwecken feierlich übergeben worden.

Ursprünglich vor nunmehr 13 Jahren schuf man in Hamburg den sogenannten „hafensärztlichen Dienst“, d. h. eine Organisation, deren Bestimmung es war, die einlaufenden Schiffe und ihre Besatzung auf ihre Krankheitsverdächtigkeits zu untersuchen, um den Hafen und damit auch die Stadt vor der Gefahr der Verpestung zu bewahren.

Damals plante man in Berlin nach der Rückkehr Professor Kochs von seinen Tropenreisen ein wissenschaftliches Institut für die Erforschung der Tropenkrankheiten, das schließlich aber durch den Nachdruck des hamburgischen Staates nach Hamburg kam als ein rein hamburgisches Institut.

So wurde 1901 unter geringer finanzieller Beteiligung des Reichscolonialamts dieses Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg gegründet. Jetzt beteiligt sich auch das Reichsmarineamt an dieser Organisation durch die Besetzung einiger ärztlicher Stellen und Abordnung von Assistenten, ebenso wie auch die preussische Heeresleitung.

Heer und flotte.

Das Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, die eigentliche Leibgarde des Deutschen Kaisers, deren Kasernen zunächst dem kaiserlichen Schloss in Berlin liegen, bezieht am 16., 17. und 18. August d. J. die Feier seines hundertjährigen Bestehens.

Im kaiserlichen Kriegsministerium wurde eine interessante Neuerung beschlossen. Vom

Das laufende Feuerleben wird durch folgende Erzählung unterbrochen:

In Rußlands Wäldern.

Ein Jagdbenteuer von M. Walter. Auf einem meiner Streifzüge durch Südrussland verbrachte ich kurze Zeit in dem Dörfchen Ymova, weil ich gehört hatte, daß sich dort Wölfe gezeigt, die, vom Hunger getrieben, nachts in einen Viehstall gedrungen waren.

Um die Wölfe anzulocken, war Mischka auf den Gedanken gekommen, ein junges Ferkelchen mitzunehmen, dessen lautes Quieken weithin durch den stillen Wald schalle, als wir von der Landstraße in denselben einlenkten.

Sobald ich wieder auf den Beinen stand,

Unberechtigter Nachdruck wird verfolgt.

1. Oktober an erhält der Chef des sächsischen Generalstabes seinen Standort in Berlin. Die Zentralstelle des Generalstabes bleibt jedoch weiter in Dresden.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Falls es die Ärzte gestatten, wird der in Karlsbad weilende König von Schweden am 12. Juni nach Konopischt zum Besuch des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand reisen und dort mit Kaiser Wilhelm, der zur selben Zeit in Konopischt anwesend ist, zusammentreffen.



D. Dr. jur. Schwartzkopff, Oberpräsident der Provinz Posen.

* Wie der sozialdemokratische Abgeordnete Hofmann (Saalfeld) mitteilte, will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in nächster Zeit mehrere Abgeordnete nach den Kolonien Deutschlands entsenden.

* Der Rücktritt des Kabinetts Doumergue erscheint unwiderstehlich. Man nimmt an, daß Präsident Poincaré Riviani mit der Kabinettsbildung betrauen werde.

* Zur Regelung aller zwischen Bulgarien und Rumänien stehenden Fragen wird eine gemischte Kommission mit dem Sitz in Sofia ernannt werden.

* Während in halbamtlichen Erklärungen die volle Übereinstimmung Österreichs und Italiens in ihrer albanischen Politik betont wird, werden die italienischen Agenten in Durazzo nach wie vor beschuldigt, mit den Aufständischen gemeinsame Sache zu machen.

machte ich zwei Entdeckungen, eine angenehme und eine unangenehme; die angenehme, daß ich bei dem Sturz mein Gewehr in der Hand behalten hatte, — die unangenehme, daß das erschrockene Pferd mitsamt dem Schlitzen, seinem Lenker und dem quiekenden Ferkel in rasendem Galopp davongeehrt war.

Ansangs konnte ich nicht begreifen, was den Gaul so verstört hatte, da ringsumher größte Ruhe herrschte, dann aber entdeckte ich die Ursache; im Schatten eines breitläufigen Baumes stand ein riesiger Wolf.

Zum Glück beharrte ich meine Kaltblütigkeit, deren ich jetzt doppelt bedurfte, um Herr der Lage zu bleiben. Zufällig fiel mir ein, irgendwo gelesen zu haben, daß ein Bauer, der von Wölfen überfallen worden, sich ihrer nur dadurch erwehrete, daß er wach blieb und sich beständig Bewegung machte.

Nun stand ich abermals am Fuß des Baumes, vor Kälte schauernd, wenn auch wieder im Besitz meines Gewehres. Jede Minute erwartete ich einen neuen Angriff.

Wie ich vermutet, so geschah es. Kaum hatte ich mich umgedreht, mein Gewehr fallen lassen und mich mit großer Anstrengung an dem unteren Teile des Baumes emporgearbeitet, so fuhrn sämtliche Wölfe auf mich los.

*) Unberechtigter Nachdruck wird verfolgt.

Amerika.

* Präsident Roosevelt veröffentlicht jetzt eine Erklärung, nach der er die Politik des Präsidenten Wilson nach der Rückkehr von der Hochzeitsfeier seines Sohnes angreifen und wieder eine energiegeladere Rolle in der Politik des Staates New York spielen wolle.

* Der deutsche Kapag dampfer „Pyrranga“ ist mit starker Verzögerung am Montag von Veracruz nach Havanna abgefahren. Der Zolleinnehmer, der amerikanische Kapitän Stüben, weigerte sich, den zur Sicherstellung der von der Union der „Pyrranga“ und der „Bavaria“ aufgelegten Geldbußen von dem Agenten der Hamburg-Amerika-Linie vorgelegten Bond anzunehmen.

Der Dampfer „Storstad“ beschlagnahmt.

Zum Schiffsunglück auf dem Vorezstrom. Der Dampfer „Storstad“, dessen Zusammenstoß mit der „Empress of Ireland“ den Tod von über 1000 Menschen verursachte, traf in Montreal ein. Seine Beschädigung erscheint verhältnismäßig gering.

Kapitän Kendall, der Führer der verunglückten „Empress of Ireland“ sagte aus, der Kohlendampfer „Storstad“ habe seine Signale beantwortet, nachdem er gesichtet war, und als der „Storstad“ noch eine Seemeile entfernt war, habe er durch das Sprachrohr ihm zugerufen, er solle rückwärts fahren.

Der Kapitän des „Storstad“ dagegen behauptet, daß der „Storstad“ nicht rückwärts gedampft sei, sondern mit seinem Bug nach vorn gegangen sei, um das Led der „Empress“ zu verstopfen.

Das neue Schiffahrtsabkommen zur Sicherung der Seereisenden soll von Mitte 1915 ab in Kraft treten. Nach Ablauf von fünf Jahren kann es mit einjähriger Frist ge-

den selbst zu lehnen und so gegen einen Angriff von hinten geschützt zu sein.

Elf riesige Wölfe umstanden mich, jede meiner Bewegungen achtmal verfolgend. Es war mir ein überaus unbehagliches Gefühl, die hungrigen Bestien so nahe vor mir zu sehen, und so kam ich auf den Gedanken, meine Sicherheit durch das Erklütern des Baumes zu erhöhen.

Wie ich vermutet, so geschah es. Kaum hatte ich mich umgedreht, mein Gewehr fallen lassen und mich mit großer Anstrengung an dem unteren Teile des Baumes emporgearbeitet, so fuhrn sämtliche Wölfe auf mich los.

*) Unberechtigter Nachdruck wird verfolgt.

kündigt werden. Die wichtigsten Bestimmungen des neuen Übereinkommens sind: Auf sich auf seinem Schiffe in See gehende (Passagiere und Besannungen) belassen als mit dem Festungsraum aller Rettungs- (Boote, Pontons, Rettungsboje) gelandet werden können. Schiffe, die als fünfzig Menschen an Bord haben, müssen einen Rettungsapparat besitzen. Bei 25 Passagieren ist ein ständiger Nachtdienst in der Schiffsfunktion zu rufen. Für jede erwachsene Person an Bord, sowie für je zwei Kinder, ist ein Rettungsring (Gürtel usw.) vorzulegen. Weitere Abschnitte regeln die Baukonstruktion der Rettungsboje, die Auslegung und Nachrichtendienst des Schiffs, treibender Wafts u. dgl., die den Hilferuf und Beistand in Rettungsanstaltungen (Schöße, Zellen, Boote usw.) der Schiffe und schlägige. Das Abkommen wurde von großen europäischen Staaten, von Australien und Australien unterzeichnet.

Hufrehr auf Sizilien.

Im Schwefelminengebiet Siziliens Tabakarbeiter streikten seit einiger Zeit um die neuen Bahntarife für die der Schwefelminen herrschte ein erbitterter Kampf.

Die wütende Volksmenge von Empedocle zerstreute und vertrieb, was ihr in den Weg kam. Gleichzeitige verschiedene Schwefeldepots angezündet, der Bahnhof zerstört, die Gleise ausgehoben.

Die gesamte Stadt scheint nach Berichten dem Untergang geweiht zu sein. Empedocle, der Hauptort der Gegend, an der südlichen Küste der Insel, an der südlichen Küste der Insel, verbrannt. Die Stadt hat eine Bevölkerung von 10 000 Einwohner.

Von Nah und Fern.

Türkische Orden für Matrosen. Der türkische Kriegsmatrosenorden „Goeben“. Der türkische Kriegsmatrosenorden „Goeben“ überbrachte den beiden deutschen Kriegsmatrosenorden die Ehrenmedaille zu Konstantinopel.

Der erste Ton meiner kräftigen Stimme zogen sich meine Belagerer in den Schatten der Bäume zurück. Weile jedoch wagten sie sich wieder hervor, war in bedeutend größerer Zahl als zuvor. Was hätte Mischka gegen eine solche Anzahl ausrichten können? Er würde sicher nicht zurückkehren, denn das wäre ein Selbstmord gewesen.

Und hätte ich auch einigen der Belagerer den Garaus gemacht, so hätte ich mich doch nicht von dem Ort entfernt. Ich verließ daher den Gedanken, aus voller Kehle ein Schreien zu hören; wenn dies nicht bezweckt werden zu verfehlen, so konnte es doch wenigstens Freund Mischka, falls er mich in die Richtung angeben.

Es war die quiekende Stimme des Ferkels, die mich zum Stillstehen brachte. Ich schaute mich um, und siehe da, das Ferkelchen war da, und mit ihm auch die Wölfe.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.